

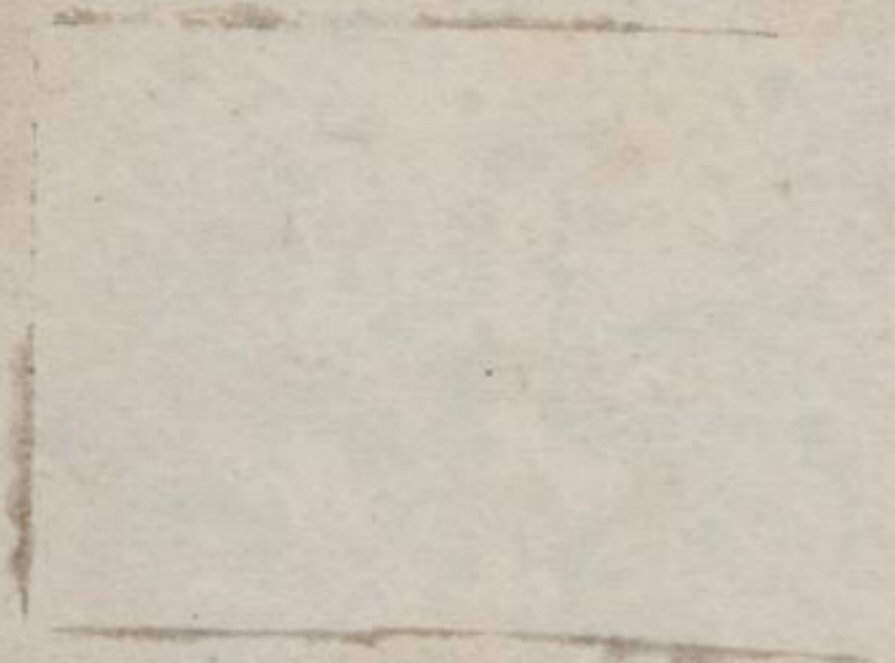
II. V.

92

Schedlich, David
Tröstliches Zinsprechen

1666

92 I. 4.



Tröstliches Zusprechen

Des selig-abgeleiteten

Herrn

Lobias Wellers

An seine jederzeit herzlich geliebte nunmehr
aber herzlich betrübt hinterbliebene.



Aus herzlichem mitleiden auffgesetzt

von

Johann Vogel Rect.

und in die Noten verfertigt

von

David Schedlich, der Kirchen zum H. Geist,
Organisten,

1660.



9

Cantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Hört/ stellet ewer Trawren ein/
 Wañ ihr wolt rechte Christen seyn/</p> | <p>verrohrt nicht so viel Zähren/
 vnd/ wie ihr solt/ gewähren/</p> |
| <p>2. O daß ihr es begreiffen könt/
 Wie ich/ dem nichtes mehr zerrint/</p> | <p>mit ewren schwachen Sinnen/
 nun in der That werd innen/</p> |
| <p>3. Ich hab erlanget was ich wolt/
 Da ich/ den Preis erkämpffen solt/</p> | <p>offt in den Erden=Tagen/
 vnd fühlt offt schwer zu tragen.</p> |
| <p>4. Ich trag de Palmzweig in der Hand/
 Bin angethan mit ein Gewand/</p> | <p>das rechte Sieges=Zeichen/
 dem alle müssen weichen/</p> |
| <p>5. Es glinstert weisser als der Schnee/
 Zu nächst ich bey dem Lamme steh/</p> | <p>ist doch mit Blut gefärbet/
 von dem ich es ererbet/</p> |
| <p>6. Was ist daß/ fragt ihr/ ewer Thun/</p> | <p>an die sem Ort dort oben!</p> |
| <p>Von einem zu den andern nun/</p> | <p>wir GOTT den Vat: ter loben/</p> |
| <p>7. Wir loben auch das Lamb darbey/
 Vnd vns von Höll vñ Teuffel frey</p> | <p>das für vns hat gekrieget/
 gemacht/ weil es gesieget/</p> |
| <p>8. Drum stellet ewer Trawren ein/
 Die ihr wolt rechte Christen seyn/</p> | <p>setz Maas den her: ben Zähren/
 vnd männig: lich bewähren/</p> |
| <p>9. Ich weis du mein vorhalber Leib/
 Du mir stets werthes Ehren Weib/</p> | <p>du Liebstück an dem Herzen/
 du werdest deinen Schmerken/</p> |
| <p>10. Ich weis auch wol/ ihr meine Pfand/
 Vergönnet gleichfals mir den Stand in diesen Him: mels Leben.</p> | <p>dir mir hat GOTT ge: geben/</p> |

à 4.



daß ihr mir gönnet dieße Ruh / von euch fahr ich dem Himmel zu
was Wonn vñ Freud / was Herrlichkeit mich anlantz in der Ewigkeit
was mir der HERR bescheiden hat / ich such hierüber manchen Rath
die man für mehr als köstlich hält bey euch / so lang man in der Welt
viel tausend Heil genstehn bey mir / in eben solcher Ehrenzier
der vns sich hat erzeigt als Gott / vnd fort er göt het aller Noth
man höret / wie der Engel Chor Gott vñ dem Lam auch singen Ehr
daß ihr mir meiße Freude gönnt / zu der auch ihr gelangen kont
bes gränzen gleich mit diesem Ziel / was mir Gott schickt ich nemen will
Ich hoff ihr werdet leben sol daß ich auch es wer werde fro

Cantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

da ich bin an- ge- sendet,

da ich bleib vn- ge- endet!

bey Gott er- gebnen Leuten.

Hat immer noch zu streiten.

da wir für Gott mit prangen.

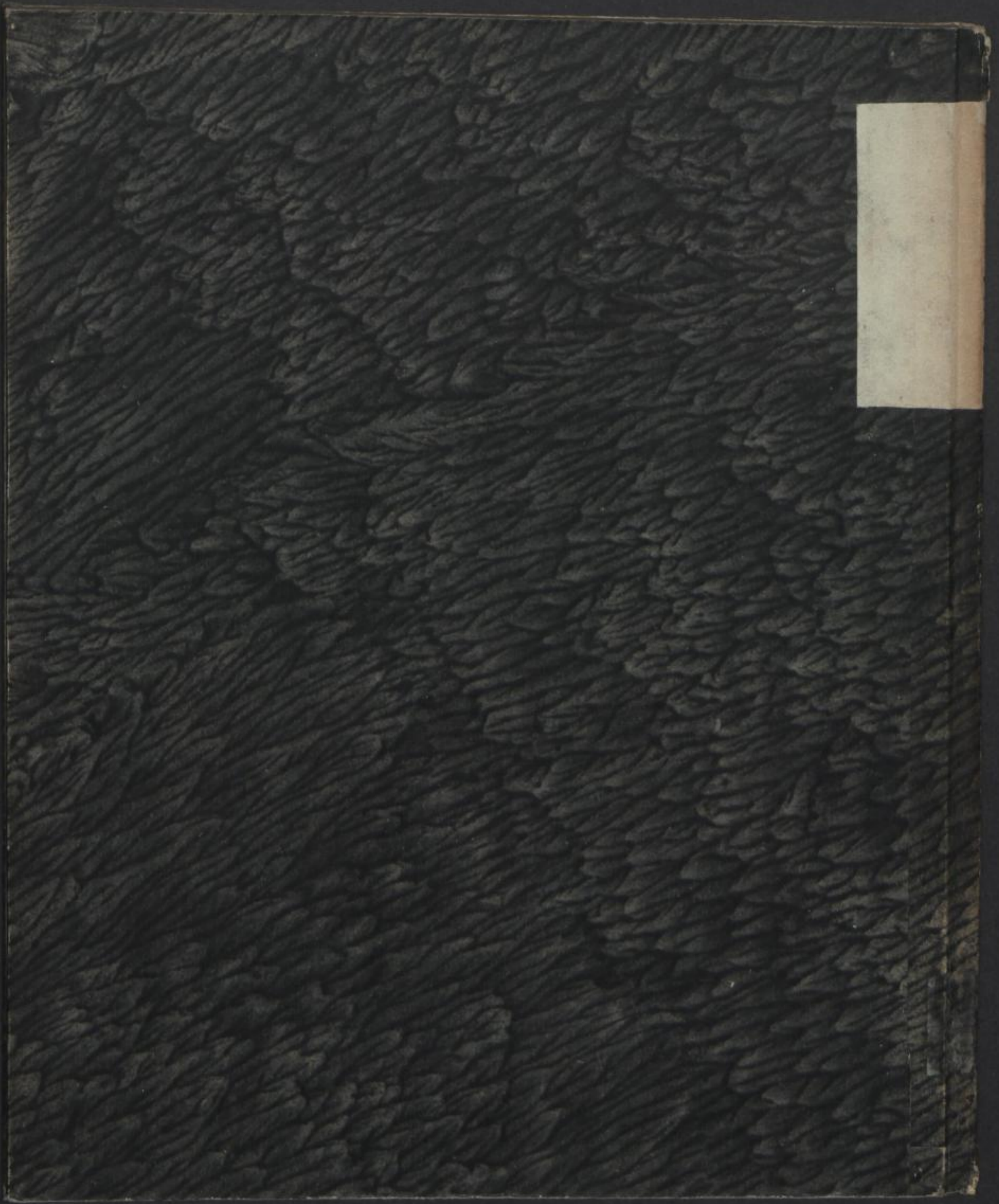
die vns vorher vmbfangen.

vmb das es ü- berwunden.

zu Gott beliebten Stunden.

vnd vnter ihm mich schmiegen.

nach ewren letzten Zügen.



[Illegible text on a small label in the top right corner]